

Schlierbach

Sonnenseite erLeben!



Botschaft

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 17. November 2022, 19.30 Uhr
Rochuskapelle, Schlierbach

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Traktandenliste	1
Traktandum 1: Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss	
Vorwort.....	2
Anträge des Gemeinderates.....	2
Für eilige Leser und Leserinnen	3
Planung 2023.....	4
1 Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026	4
2 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2023 - 2026	5
3 Erfolgsrechnung	20
4 Investitionsrechnung	21
5 Schuldenbremse.....	22
6 Geldflussrechnung.....	23
7 Finanzkennzahlen	24
8 Sonderkreditkontrolle	25
9 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses	26
Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten.....	26
Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach	27
Traktandum 2: Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2023	28
Traktandum 3: Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie 2022.....	29
Traktandum 4: Ersatzwahl eines Mitglieds für das Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2020-2024	42

EINLADUNG zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 17. November 2022

19.30 Uhr

in der Rochuskapelle Schlierbach

Traktanden

- 1 Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss**
- 2 Bestimmung der Revisionsstelle für den Jahresbericht 2022**
- 3 Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie 2022**
- 4 Ersatzwahl eines Mitglieds für das Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2020-2024**
- 5 Verschiedenes**

Der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget und Steuerfuss, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen bei der Gemeindekanzlei Schlierbach zur Einsichtnahme auf. Die Schalteröffnungszeiten der Verwaltung sind jeweils am Dienstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.15 bis 17.30 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr. Jede Haushaltung erhält einen Auszug und Erläuterungen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Schlierbach den Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Schlierbach, 29. September 2022

Gemeinderat Schlierbach

Traktandum 1: Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss

Vorwort

Das Wichtigste in Kürze

Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach einen Sonderkredit von 2.035 Millionen für die Erweiterung der Schulanlagen Schlierbach genehmigt. Der Gemeinderat hat damals umfassend über den Bedarf und die finanziellen Konsequenzen informiert. Die Grossinvestition belastet den Finanzhaushalt und während drei Jahren müssen andere Anliegen zurückstehen. Dank der umsichtigen Finanzpolitik der letzten Jahre und verschiedener Massnahmen ist die Einhaltung der Schuldenbremse dennoch nicht gefährdet und die resultierenden Schulden können innerhalb von fünf Jahren abgebaut werden.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 sowie das Budget 2023 folgen der im Juli 2022 präsentierten Strategie. Bei den Investitionen dominiert die Schulraumerweiterung, andere geplante Projekte mussten zurückgestellt werden. In der Erfolgsrechnung führen insbesondere die Rekordzahlen bei den Schülerinnen und Schülern der Basisstufe sowie in der Oberstufe zu deutlich höheren Ausgaben. Im Verhältnis weniger ins Gewicht fallen die Mehrkosten bei der Pflegefinanzierung (Heime und Spitex), bei den Sozialversicherungen, die höheren Energiepreise sowie steigende Fremdkapitalkosten.

Im Gegenzug rechnet die Gemeinde dank des Bevölkerungswachstums mit deutlich höheren Steuereinnahmen. Die gute Entwicklung in allen Steuerkategorien dürfte sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die gleichgewichtige finanzielle Entwicklung der Gemeinde ist deshalb nicht gefährdet.

- Das Budget 2023 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 11'464.27 vor.
- Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'565'300.00.
- Der Steuerfuss der Gemeinde Schlierbach soll unverändert bei 1.65 Einheiten bleiben.
- Die Einhaltung der Schuldenbremse ist nicht gefährdet.

Die Unterlagen wurden von der Controlling-Kommission geprüft. In ihrem Bericht empfiehlt sie die Zustimmung zu den Geschäften.

6231 Schlierbach, 29. September 2022

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. *Marina Graber*

Die Gemeindeschreiberin
sig. *Claudia Lustenberger*

Wissenswert

Der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 wird Ihnen erstmals mit einer neuen Berichtssoftware präsentiert. Mit der gleichen Software wurde Ihnen bereits der Jahresbericht 2021 aufbereitet. Das Programm ermöglicht einen direkten Datenimport aus der Buchhaltung und reduziert so Fehlerquellen. Mit der in einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorlage für den Aufgaben- und Finanzplan leistet sie zudem einen Beitrag an die Vereinheitlichung der Botschaften.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 bis 2026 und das Budget für das Jahr 2023 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Der Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget und Steuerfuss sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 der Gemeinde Schlierbach sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
3. Das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'464.27, mit einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten und Bruttoinvestitionen von Fr. 1'665'300.00 sei zu genehmigen.

Für eilige Leser und Leserinnen

Innerhalb des letzten Jahres haben verschiedene Ereignisse und Entwicklungen die Welt erschüttert: Pandemie, Krieg, Flüchtlingsströme, Versorgungsprobleme und Inflation sind nur einige Elemente, die die Welt in Atem halten. Auch die Gemeinde Schlierbach spürt die Auswirkungen – wenn auch in vergleichsweise milder Form. Viel stärker spürt die Gemeinde die Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Einerseits führen höhere Schülerzahlen zu einem einmaligen Rekord bei den Bildungsausgaben. Insbesondere in der Oberstufe sind Mehrkosten von Fr. 340'000.00 zu berücksichtigen. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren wieder zurückgehen. Die Mehrkosten werden durch die höheren Kantonsbeiträge etwas abgefedert.

Die demographische Entwicklung hinterlässt aber auch bei den Gesundheits- und Sozialausgaben ihre Spuren. Höhere Kosten für die Heime, bei der Spitex und bei den Ergänzungsleistungen sind nur drei Beispiele. Das hohe Wachstum entspricht dabei einem Trend, wobei dieser nicht linear verläuft. Je nach konkreter Anzahl der Heimbewohnerinnen und -bewohner können die Kosten höher oder tiefer liegen. Sie sind deshalb auch schwer vorherzusagen.

Lieferketten- und Versorgungsprobleme sowie die Inflation führen zu deutlich höheren Energiekosten und in der Tendenz zu einer Lohnsteigerung. Gegenüber dem Vorjahr mussten die Erwartungen über die Lohnentwicklung deshalb nach oben angepasst werden. Die erwarteten Energiekosten wurden gar um 50% erhöht, wobei diese Entwicklung nicht langfristig sein dürfte. Höhere Inflation führt auch zu höheren Steuereinnahmen. Diese Erwartungen wurden in den Finanzplan überführt.

Insgesamt bestätigt der AFP 2023-2026 die bisherigen Erwartungen. Für die nächsten Jahre sind Entlastungen bei den Schulkosten zu erwarten. Im Gegenzug muss die Gemeinde höhere Abschreibungen sowie höhere Betriebskosten bei den Schulanlagen berücksichtigen. Die gleichgewichtige Entwicklung des Finanzhaushalts ist nicht gefährdet.

	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erfolgsrechnung				
Aufwand	6'487'915	6'522'000	6'522'000	6'538'000
Ertrag	6'499'380	6'573'000	6'716'000	6'866'000
Gesamtergebnis	11'464	51'000	194'000	328'000
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	1'665'300	140'000	140'000	40'000
Investitionseinnahmen	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	1'565'300	90'000	90'000	-10'000

Die Gemeinde Schlierbach budgetiert für das Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss von Fr. 11'464.27. Das gesamte Rechnungsvolumen beträgt 6.5 Millionen Franken. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Besoldungen + 2.0% (analog Kanton)
- Pensen GR unverändert
- Energiepreise + 50%
- Steuerfuss 1.65 Einheiten (unverändert)

Bei den Investitionen wurde für 2023 die Schulraumerweiterung im Betrag von 1.535 Millionen in das Budget aufgenommen. Im Gegenzug wurde das Projekt Wetzwil II um ein Jahr zurückgestellt. Der Gemeinderat will im Jahr 2023 die definitiven Kosten der Schulraumerweiterung abwarten bevor er entscheidet, wann und wie das Projekt realisiert werden kann. Prioritär behandelt werden der Abschnitt in der Grundwasserschutzzone sowie die Kurve.

Die übrigen Investitionen folgen der langfristigen Planung, wobei für 2023 insbesondere der hohe Beitrag an die Sanierung der ARA Surental ins Gewicht fällt. Im Rahmen einer Gesamtanierung wird hier zusätzlich eine vierte Reinigungsstufe für Hormone eingebaut. Für 2023 fallen für die Gemeinde Schlierbach Kosten von Fr. 125'000.00 an.

Planung 2023

1 Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der sieben Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen

		2023	2024	2025	2026
Entwicklung Einwohnerzahl	Pers	990	1'005	1'025	1'040
Wachstum Personalaufwand	%	2.00	1.5	1.5	1.5
Wachstum Sachaufwand	%	0.5	0.5	0.5	0.5
Steuerfuss	%	1.65	1.65	1.65	1.65
Wachstum Steuerkraft	%	4.00	3.25	3.25	3.25
Wachstum Transferaufwand	%	1.00	1.00	1.00	1.00

Finanzielle Ausgangslage

Die Gemeinde Schlierbach konnte in den letzten Jahren gute Ergebnisse präsentieren. Eine umsichtige Entwicklung auf der Ausgabenseite und eine robuste Ertragslage liessen die Gemeinde regelmässig Ertragsüberschüsse schreiben. Das Eigenkapital stieg auf Rekordwerte. Dennoch war der Handlungsspielraum aufgrund der relativ hohen Verschuldung eingeschränkt. Zwar konnte die Gemeinde die Verschuldung seit Abschluss der Umsetzung der Immobilienstrategie deutlich reduzieren. Da sich die vom Kanton vorgegebene maximale Verschuldungshöhe aber aus den Verschuldungen anderer Gemeinden ableitete und die Gesamtheit der Gemeinden die Verschuldung deutlich senken konnte, erreichte die Gemeinde den immer tiefer werdenden Grenzwert nie ganz. Per 2023 wird dieser Grenzwert nun deutlich erhöht und als fixe Grenze auf Fr. 2'500.00 festgesetzt (ohne Spezialfinanzierungen Fr. 3'000.00 pro EW).

Die nicht eingehaltene Verschuldungsgrenze sowie die anstehenden Strassenprojekte führten im letzten AFP 2022-2025 zur Schlussfolgerung, dass die geplante Schulraumerweiterung weiterhin nicht realisiert und frühestens für 2025 angepeilt werden kann. Mit dem Jahresbericht 2021 verbesserte sich das Bild für die Gemeinde. Das gute Ergebnis sowie die besseren Aussichten für die Zukunft liessen bei entsprechenden flankierenden Massnahmen die Realisierung der Schulraumerweiterung früher zu. Aufgrund des akuten Raumbedarfs, auch für die Vereine, entschied der Gemeinderat letztlich, der Gemeindeversammlung umgehend einen entsprechenden Sonderkredit zu beantragen. Dieser wurde am 5. Juli 2022 deutlich gutgeheissen.

Im Rahmen der Erarbeitung der Botschaft zur Schulraumerweiterung führte der Gemeinderat intensive Gespräche mit der Controlling-Kommission. Diese unterstützte den Kurs. Auch der Gemeindeversammlung wurden die finanziellen Folgen aufgezeigt. Der AFP 2023-2026 setzt nun diese Strategie fort. Die Investitionsplanung musste deshalb komplett überdacht und die übrigen Investitionsprojekte wenn immer möglich zurückgestellt werden. Die übrigen erarbeiteten flankierenden Massnahmen sind ebenfalls umzusetzen. So sind zum Beispiel die mit dem Abschluss 2020 der finanzpolitischen Steuerung entzogenen (reservierten) Fr. 250'000.00 aus der Schuldenbremse für dieses Projekt einzusetzen.

Der Gemeinderat sieht die Aussichten insgesamt positiv. Damit aber die vorhandenen Aufgaben und die geplanten Investitionen finanziert werden können, ist weiterhin Augenmass zu halten.

Zusammenfassung Aufgabenbereiche 2023 - 2026

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw.	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 - Präsidiales	339'303	346'856	347'210	354	352'000	357'000	362'000
2 - Bildung	1'192'910	1'238'780	1'475'134	236'354	1'470'000	1'421'000	1'436'000
3 - Sicherheit und Recht	16'883	17'152	18'312	960	9'000	9'000	9'000
4 - Gesundheit und Soziales	1'077'615	1'066'623	1'166'224	99'601	1'180'000	1'192'000	1'204'000
5 - Bau, Umwelt und Wirtschaft	352'964	314'015	336'680	23'625	355'000	358'000	362'000
6 - Finanzen	-3'051'961	-3'022'046	-3'355'024	-332'987	-3'416'000	-3'531'000	-3'700'000
7 - Immobilien	0	0	0	0	0	0	0
Total	-72'286	-38'618	11'464	-27'914	51'000	194'000	328'000
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1500 - Feuerwehr	-24'547	-14'220	-9'950	4'470	-9'000	-9'000	-9'000
7204 - Abwasserbeseitigung	39'797	--	-3'900	-4'677	-5'000	-5'000	-5'000
7304 - Abfallwirtschaft	-7'265	23'076	19'609	-3'650	17'000	16'000	14'000
Total Spezialfinanzierungen	7'985	8'856	5'759	-4'057	3'000	2'000	0

2 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2023 - 2026

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

1 – Präsidiales GP Marina Graber

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kultur und Sport

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe sowie die Verwaltung und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Durch eine zeitgerechte und transparente Kommunikation informiert er die Bevölkerung über die laufenden Entscheide. Er unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung. Er sorgt mit zielgerichteten Massnahmen für die Einhaltung der Energie- und Klimaziele.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Grosse Schritte bei der Digitalisierung
- effiziente, effektive und sichere Prozesse
- Vereine als Pfeiler der Gesellschaft mit einer wichtigen Integrationsfunktion.

Lagebeurteilung

Die neue Verwaltungsorganisation mit einer Stärkung der Verwaltung funktioniert stabil. Innerhalb der Legislatur will die Gemeinde bei der Digitalisierung einen grossen Schritt machen. Dafür wurden die ersten Arbeiten gestartet. Die Eigenständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung sollen erhalten werden. Dafür braucht Schlierbach eine stetige Entwicklung. Die pendenten Ortsplanungsrevisionen sollen 2023 von der Gemeindeversammlung beraten werden können.

Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration. Der Gemeinderat überprüft die Vereinsunterstützung.

In der kommenden Legislatur erhält das Thema Nachhaltigkeit ein grösseres Gewicht. Die zur Unterstützung notwendige Energiekommission konnte gegründet werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Einfachere, effizientere Prozesse; raschere Interaktion mit der Bevölkerung	hoch	Digitalisierungsstrategie, elektronische Geschäftsverwaltung, Aktive Rolle in der Luzerner Gemeindefinformatik
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Parteien sowie Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren

Massnahmen und Projekte

Präsidiales	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Digitalisierung	Läuft	40	2022-26	ER	40	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Effizienz der GV Protokoll-Erstellung bis Zustellung	Tage	<10	--	10	10	10	10	10
Fluktuation MA/ GR	Anz	Max. 1	1	1	0	0	0	0
Gutgeheissene A-Beschwerden	Anz	0	0	0	0	0	0	0

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Medienmitteilungen	Anz	>8	10	10	10	10	10	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Präsidiales	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	339'303	346'856	347'210	352'000	357'000	362'000
Aufwand	879'872	882'646	902'742	913'000	924'000	935'000
Ertrag	-540'569	-535'790	-555'532	-561'000	-567'000	-573'000
Leistungsgruppen						
110 - Gemeindeversammlung	65'874	66'051	70'807	--	--	--
Aufwand	65'874	66'051	70'807	--	--	--
111 - Gemeinderat	126'291	133'745	132'408	--	--	--
Aufwand	243'698	250'305	269'249	--	--	--
Ertrag	-117'407	-116'560	-136'840	--	--	--
112 - Verwaltung	55'312	50'891	49'915	--	--	--
Aufwand	478'474	470'121	468'607	--	--	--
Ertrag	-423'162	-419'230	-418'692	--	--	--
114 - Kultur und Sport	91'826	96'169	94'079	--	--	--
Aufwand	91'826	96'169	94'079	--	--	--

Investitionsrechnung

Präsidiales	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	15'160	40'000	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	15'160	40'000	0	0	0	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- 2023 findet ein Wahljahr statt.
- Es wurden Besoldungsanpassungen von 2% eingestellt.
- Das Budget basiert auf unveränderten Pensen.

2 – Bildung GP Marina Graber

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- ausgelagerte Einheiten
- Zusatzangebote
- Schulgesundheit

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und dem Reglement über die Volksschule. Er führt den Kindergarten als integrierte Basisstufe, die ganze Primarstufe nach dem Prinzip der geführten Schule.

Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote. Er bietet schul- und familienergänzende Tagesstrukturen sowie Schulsozialarbeit in einer für Schlierbach massgeschneiderten Form an.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen

Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Grosse Schritte bei der Digitalisierung
- Langfristige Sicherung der Primarschule
- gute technische Ausrüstung
- Konsolidierung Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit

Lagebeurteilung

Die Primarschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Das engagierte Lehrerteam gibt der Schule ein klares Profil. Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit haben eine gute Nachfrage.

Die Lehrerbesoldungen waren gemäss Regierungsratsbeschluss im Sommer 2021 um 3.5 % zu erhöhen. Für 2023 sind erneut 2.65 % vorzusehen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Mittelfristiger Rückgang der Schülerzahlen	Verlust der Primarschule	mittel	Stetige Entwicklung durch raumplanerische Massnahmen sicherstellen
Risiko: Raumengpass bei den Tagesstrukturen	Verzettelung des Angebots, Ineffizienz, fehlende Chancengleichheit	hoch	Zusätzliche Optimierungen bei den Räumen, Prüfung Provisorien, Umsetzung Schulraumplanung

Massnahmen und Projekte

Bildung	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Investitionen IT 2022	läuft	20'000	2022	IR	20'000	0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Schülerzahlen PS	Anz	> 80	102	104	108	107	105	105
Kosten pro Schüler PS	CHF	< 15'000	15'517	16'000	15'185	16'000	16'100	16'200
Anzahl Lektionen pro Lernende	Anz	< 2.2	2.43	2.4	2.31	2.4	2.4	2.4
Kosten pro Schüler SEK 1	CHF	< 16'000	16'444	16'400	19'000	19'000	19'000	19'000
Anzahl Kinder in öff. Tagesstrukturen	Anz	Nach Bedarf	42	50	65	65	65	65

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	1'192'910	1'238'780	1'475'134	1'470'000	1'421'000	1'436'000
Aufwand	2'318'307	2'458'376	2'944'456	2'954'000	2'920'000	2'949'000
Ertrag	-1'125'397	-1'219'596	-1'469'322	-1'484'000	-1'499'000	-1'514'000
Leistungsgruppen						
210 - Primarschule	656'099	689'443	658'670	--	--	--
Aufwand	1'458'600	1'565'179	1'639'930	--	--	--
Ertrag	-802'501	-875'736	-981'261	--	--	--
211 - ausgelagerte Einheiten	503'426	493'149	767'127	--	--	--
Aufwand	737'642	758'749	1'147'117	--	--	--
Ertrag	-234'216	-264'600	-379'990	--	--	--
212 - Zusatzangebote	31'590	51'488	44'487	--	--	--
Aufwand	120'270	130'748	152'559	--	--	--
Ertrag	-88'679	-79'260	-108'072	--	--	--
213 - Schulgesundheit	1'796	4'700	4'850	--	--	--
Aufwand	1'796	4'700	4'850	--	--	--

Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	8'846	20'000	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	8'846	20'000	0	0	0	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Die Schülerzahl steigt auf 108, was insbesondere in der Basisstufe höhere Pensen auslöst.
- Die Zahl der Oberstufenschülerinnen und -schüler steigt stark an. Der Nettomehraufwand beträgt Fr. 265'000.
- Auch im Gymnasium steigt die Zahl der Schülerinnen und -schüler. Die Mehrkosten betragen Fr. 75'000.
- Bei der Musikschule muss die Budgetierung angepasst werden. Der Aufwand steigt um Fr. 20'000.
- Die Zahl der Nennungen in den Tagesstrukturen steigt weiter, konsolidiert sich aber langsam. Für das Jahr 2023 ist mit Mehrkosten von Fr. 10'000 zu rechnen. Davon trägt die Gemeinde rund einen Drittel.
- Höhere Energiepreise lassen die Kosten für die Gebäude und den Schülertransport ansteigen.

3 - Sicherheit und Recht GA Frank Hürzeler

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit und Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Sicherheit
- Recht

Der Bereich ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und der kommunalen Rechtsetzung. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr) und stellt die militärischen Anforderungen für das Schiesswesen für Schlierbach und seine Anschlussgemeinden sicher. Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Bevölkerungsschutz, Justiz und Polizei. Er berät die übrigen Bereiche bei rechtlichen Fragen und unterstützt sie bei der kommunalen Rechtsetzung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde

- frühzeitige Gefährdungsanalyse
- Rechtssicherheit, Transparenz und Partizipation

Lagebeurteilung

Die Zahl der sicherheitsrelevanten Vorfälle ist in Schlierbach weiterhin erfreulich tief. Diesen Vorteil gilt es zu erhalten. Übergeordnete Entwicklungen und erhöhte Anforderungen an den effizienten Umgang mit öffentlichen Mitteln bedingen eine regelmässige Überprüfung der Organisationen im Sicherheitsbereich. Dies erfolgt aktuell im Bereich Zivilschutz.

Die Corona-Situation hat den Gemeindeführungsstab in Alarmbereitschaft versetzt. Mit einer umfassenden Gefährdungsanalyse soll überprüft werden, ob die aktuellen Grundlagen den Anforderungen an die Krisenbewältigung genügen. Die Erfahrungen aus der Covid-Pandemie sollen hier einfließen. Die kommunalen Reglemente sind weitgehend aktuell - wobei wesentliche Änderungen im Bereich Bau- und Zonenreglement bevorstehen (Umsetzung Teilrevision Planungs- und Baugesetz).

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nicht erkennen von Gefährdungen für die Gemeinde und deren Bevölkerung	Unsicherheit und Angst, Überlastung des Gesundheitswesens	mittel	Gefährdungsanalyse nach KATA-PLAN, aktuelle Einsatzunterlagen Führungsstab funktionierende Organe der Krisenbewältigung
Risiko: Einschleppung Afrikanische Schweinepest (ASP)	Hohes Schadenpotential bei Tierhalten, Anpassungen bei Nutzbauten, Einschränkungen beim Umgang mit Essen und Essensresten	hoch	Überwachung der Krankheit, Verfolgen der Anordnungen der zuständigen kantonalen Dienststelle, Sensibilisierung

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Sicherheit und Recht liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Schutzraumkontrolle	ja=1nein=0	erfüllt	1	1	1	1	1	1
Vollzug notwendiger Reglementsänderungen	Anz	Nach Bedarf	0	1	1	0	0	1
Einsatzfähigkeit GFS	ja=1nein=0	erfüllt	1	1	1	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Sicherheit und Recht	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	16'883	12'152	18'312	9'000	9'000	9'000
Aufwand	92'721	96'002	98'312	89'000	90'000	90'000
Ertrag	-75'839	-78'850	-80'000	-80'000	-81'000	-81'000
Leistungsgruppen						
310 - Sicherheit	15'811	15'997	17'322	--	--	--
Aufwand	91'649	94'847	97'322	--	--	--
Ertrag	-75'839	-78'850	-80'000	--	--	--
311 - Recht	1'072	1'156	991	--	--	--
Aufwand	1'072	1'156	991	--	--	--

Investitionsrechnung

Sicherheit und Recht	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	19'894	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	-16'286	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	3'608	0	0	0	0	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Die Spezialfinanzierung Feuerwehr beginnt, Eigenkapital aufzubauen. Das ist wichtig, um zukünftige Investitionen finanzieren zu können. Mittelfristig ist eine Senkung der Ersatzabgabe möglich.
- Ab 2024 reduziert sich das Globalbudget, weil Fondseinlagen entfallen. Für das Gesamtergebnis sind die Veränderungen nicht relevant.
- Die Fusion der Zivilschutzorganisation Sursee mit den übrigen Organisationen der Luzerner Landschaft führt zu höheren Kosten.

4 - Gesundheit und Soziales SV Marianne Steiger

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimenterwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge.

Er ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.

- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Analyse der soziodemographischen Veränderungen
- Verhindern von Versorgungslücken
- Weiterentwicklung der ausgelagerten Einheiten

Lagebeurteilung

Die ausgelagerten Einheiten funktionieren gut. Sie müssen sich aber weiterentwickeln, wie die Planungen beim Betagtenzentrum Lindenrain und beim Seeblick in Sursee zeigen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Personen in schwierigen Lebenslagen müssen aktiv zur Problemlösung beitragen.

Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen.

Das Kostenwachstum der Sozialversicherungen ist hoch. Die langfristigen Auswirkungen der Covid-Pandemie können noch nicht erkannt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: ausreichende öffentliche Versorgung	Ermöglicht Wohnen in Schlierbach bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegeplätze	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote.

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Massnahmen KESB	Anz	< 7	6	6	6	6	6	6
Fälle wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH)	Anz	< 5	1	1	1	1	1	1
Kostenentwicklung Sozialversicherungen, Relativ zum Vorjahr	%	< 3	3	2.3	3	3	3	3
Fälle Bevorschussung Alimenter	Anz	< 2	1	1	1	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	1'077'615	1'066'623	1'166'224	1'180'000	1'192'000	1'204'000
Aufwand	1'103'998	1'091'623	1'189'074	1'202'000	1'214'000	1'226'000
Ertrag	-26'384	-25'000	-22'850	-22'000	-22'000	-22'000
Leistungsgruppen						
410 - Gesundheit	174'575	123'516	156'651	--	--	--
Aufwand	175'312	123'516	156'651	--	--	--
Ertrag	-737	--	--	--	--	--
411 - Soziales	903'039	943'108	1'009'574	--	--	--
Aufwand	928'686	968'108	1'032'424	--	--	--
Ertrag	-25'647	-25'000	-22'850	--	--	--

Investitionsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Aufgrund des Bevölkerungswachstums tritt ein Mengeneffekt ein. Die Beiträge an die kantonal verwalteten Sozialversicherungen und Einheiten (EL AHV, EL IV, IPV, FAK NE sowie SEG) steigen deshalb an.
- Der Kanton Luzern will im Jahr 2023 deutlich mehr Prämienverbilligungen ausrichten. Deshalb tritt hier neben dem Mengen- auch ein Preiseffekt auf.
- Die provisorische Regelung für die Ergänzungsleistungen (EL) von Heimbewohnerinnen und -bewohnern wird unbefristet fortgesetzt. Die EL entwickeln sich weiter überproportional.

5 - Bau, Umwelt und Wirtschaft GA Frank Hürzeler

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- öffentlicher Verkehr
- Ver- und Entsorgung
- Fliessgewässer
- Bau und Raumplanung
- Wirtschaft und Gewerbe
- Umwelt

Der Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der kommunalen Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage und setzt einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Umsetzung Verkehrsstrategie
- öV als Erfolgsfaktor
- Fokus Langsamverkehr

Lagebeurteilung

Die Gemeinde kann auf gute Planungsgrundlagen in der Raumplanung, im Verkehr und bei den Werken zählen. Die pendenten Ortsplanungsrevisionen runden diese Planungen ab und schaffen neuen Handlungsspielraum. Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten ist eine weitere Entwicklung notwendig.

Vorhandene Planungsberichte geben einen klaren Weg für die Zukunft vor. Die Schwerpunkte Langsamverkehr und Nachhaltigkeit erhalten mehr Gewicht.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Entwicklung der Gemeinde bricht ab	Überalterung, teure Infrastrukturen, Gefährdung Schule, Gefährdung Versorgung	hoch	Nutzen des Potentials für Innenentwicklung - Entwicklungsstrategie fortsetzen
Chance: Aufwertung der Langsamverkehrsachsen	Stärkung Attraktivität, Reduktion Schadstoff-Immissionen, mehr Sicherheit	hoch	Aktualisierung Verkehrsrichtplan, Projektbezogene Prüfung der Belange des Langsamverkehrs, sichere Schulwege

Massnahmen und Projekte

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Beitrag Sanierung ARA Surental 2022	Läuft	300'000	2020-2023	IR	60'000	125'000	50'000	50'000	30'000
Anschlussgebühren	rollend	Rollend		IR	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Beitrag Verkehrsverbund VVL	rollend			ER	23'000	6'000	10'000	10'000	10'000
Ortsplanung Totalrevision	Läuft		2011-2023	IR	30'000	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Preis Abwasser exkl. Mwst. (m3)	CHF	< 3,5	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Kehrichtgrundgebühr	CHF	< 70.00	70	70	70	70	70	70
Beiträge Strukturverbesserungen	%	20 - 40%	40	40	40	40	40	40

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	352'964	314'015	336'680	355'000	358'000	362'000
Aufwand	780'308	690'344	721'080	724'000	731'000	739'000
Ertrag	-427'343	-376'328	-384'399	-369'000	-373'000	3-77'000
Leistungsgruppen						
510 - Strassen und Wege	157'161	153'633	156'515	--	--	--
Aufwand	163'623	156'033	159'965	--	--	--
Ertrag	-6'463	-2'400	-3'450	--	--	--
511 - öffentlicher Verkehr	84'496	73'886	97'731	--	--	--
Aufwand	84'496	73'886	97'731	--	--	--
512 - Ver- und Entsorgung	-11'396	-17'422	-24'247	--	--	--
Aufwand	321'629	268'666	266'962	--	--	--
Ertrag	-333'025	-286'088	-291'209	--	--	--
513 - Fliessgewässer	-3'928	-3'844	-4'009	--	--	--
Aufwand	1'072	1'156	991	--	--	--
Ertrag	-5'000	-5'000	-5'000	--	--	--
514 - Bau und Raumplanung	75'039	-56'111	-58'635	--	--	--
Aufwand	139'862	121'111	126'135	--	--	--
Ertrag	-64'823	-65'000	-67'500	--	--	--
515 - Wirtschaft und Gewerbe	24'395	34'218	32'432	--	--	--
Aufwand	24'395	34'218	32'432	--	--	--
516 - Umwelt	27'198	17'434	19'625	--	--	--
Aufwand	45'230	35'274	36'865	--	--	--
Ertrag	-18'032	-17'840	-17'240	--	--	--

Investitionsrechnung

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	371'086	763'000	130'300	140'000	60'000	40'000
Investitionseinnahmen	-53'797	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	317'289	713'000	30'300	90'000	10'000	-10'000

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Höhere Energiepreise haben Effekte auf den Winterdienst sowie den Unterhalt und den Betrieb der übrigen Infrastruktur.
- Der Beitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF) wird neu über die Erfolgsrechnung verbucht. Der Aufwand steigt überproportional.
- Die Umsetzung der Umfrage zur Abfallentsorgung führt zu einer Abschaffung der Altpapiersammlung per 01.01.2023. Das Angebot entspricht für die Mehrheit keinem Bedürfnis mehr und die Mengen sind dramatisch eingebrochen.
- Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ist weiterhin nicht ausgeglichen. Die Situation verbessert sich leicht.
- Der Beitrag an den Regionalen Entwicklungsträger RET steigt um knapp 20%.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen
 - Steuern
 - Finanzen
 Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungsverhalten und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controlling-Systems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Attraktiver Standort
- Wettbewerbsfähige Finanz- und Steuerpolitik
- Digitalisierung des Rechnungswesens

Lagebeurteilung

Die Finanzstrategie der Gemeinde funktioniert gut. Die Schulden aus der Umsetzung der Immobilienstrategie konnten zu einem grossen Teil abgebaut werden. In Zukunft stehen die Umsetzung der Verkehrsstrategie sowie eine Aktualisierung der Schulraumplanung im Vordergrund. Selbstregulierende Systeme wie die Schuldenbremse garantieren die gleichgewichtige finanzielle Entwicklung. Die Überprüfung der kantonalen Verschuldungskennzahlen dürfte für die Gemeinde Schlierbach eine Entspannung bringen. Die übergeordneten Entwicklungen (z.B. Wirkungsbericht AFR 18) müssen detailliert im Auge behalten werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Investitionsbedarf lässt Verschuldung wieder ansteigen	Sparpakete in der Erfolgsrechnung, Fehlender Unterhalt, Erhöhung Steuern	mittel	vorausschauende Finanzplanung, Priorisierung, Schuldenbremse
Chance: Digitalisierung führt zu effizienterer Administration	Günstigere Buchhaltung	hoch	Ausnutzung digitaler Wandel (z.B. automatische Verbuchungen)

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Nutzer E-Rechnung	Anz	> 50	118	110	130	140	150	160
Anteil Mahnungen	%	< 1%	4.23	7	4	4	4	4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Finanzen	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	-3'051'961	-3'022'046	-3'355'024	-3'416'000	-3'531'000	-3'700'000
Aufwand	172'587	202'514	226'396	231'000	229'000	181'000
Ertrag	-3'224'548	-3'224'560	-3'581'420	-3'647'000	-3'760'000	-3'881'000
Leistungsgruppen						
610 - Steuern	-2'112'704	-2'202'726	-2'570'274	--	--	--
Aufwand	98'024	90'514	92'296	--	--	--
Ertrag	-2'210'729	-2'293'240	-2'668'570	--	--	--
611 - Finanzen	-939'257	-819'320	-784'750	--	--	--
Aufwand	74'562	112'000	128'100	--	--	--
Ertrag	-1'013'819	-931'320	-912'850	--	--	--

Investitionsrechnung

Finanzen	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Die Steuererträge steigen stark. Das Bevölkerungswachstum und eine strukturelle Verbesserung führen zu Anstiegen in allen Steuerkategorien.
- Steigende Zinsen führen zu höheren Darlehenszinsen.
- Der Finanzausgleich bleibt praktisch unverändert und geht nicht wie erwartet zurück. Aufgrund der hohen Schülerzahlen steigt der Lastenausgleich an.

7 – Immobilien GA Frank Hürzeler

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen
 - Schulliegenschaften
 - übrige Liegenschaften
 Der Bereich Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie.

Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde. Er richtet die Hochbauten im Rahmen der finanziellen Vorgaben auf den Kundennutzen, die gleichgewichtige Entwicklung der Gemeinde und den Erhalt ökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Werte aus. Er leistet einen wesentlichen Beitrag an die Erreichung der CO2-Ziele (netto null 2050).

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Nachhaltige, energiesparende Bauweise
- Bedarfsgerechtes, bezahlbares Raumangebot

Lagebeurteilung

Mit der Umsetzung der Immobilienstrategie hat die Gemeinde wesentliche Teile ihres Portfolios auf eine zukunftsgerichtete Basis gestellt. Mit der Umsetzung des Massnahmenplans Energiestadt soll der Gebäudepark energetisch aufgewertet werden. Die Zielvorgabe lautet netto null bis 2050. Der hohe Raumdruck bei den Tagesstrukturen ist prioritär zu entschärfen. Ab 2023 ist eine Erweiterung der Schulanlage vorgesehen.

Die Räume der Gemeindeverwaltung funktionieren einwandfrei.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Energetisch schlechte Schulanlagen	Hohe Betriebskosten, hohe Investitionen	mittel	Umsetzung Massnahmenplan Energiestadt
Risiko: schwankende Immobilienwerte im Finanzvermögen	Erfolgswirksame Belastung verfremdet Ergebnis	klein	Konzentration auf betriebliches Ergebnis

Massnahmen und Projekte

Immobilien	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Schulraumerweiterung	Läuft	2'035'000	2022-2023	IR	500'000	1'535'000	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Energieeffizienz Gebäude Anteil < B	Anz	< 1	1	1	1	1	1	1
Kosten /m2	CHF	< 8	7	7	8	7	7	7

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Immobilien	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Saldo Globalbudget	0	0	0	0	0	0
Aufwand	398'875	399'234	405'856	-404'000	402'000	402'000
Ertrag	-398'875	-399'234	-405'856	-404'000	-402'000	-402'000
Leistungsgruppen						
710 - Schulliegenschaften	0	0	0	0	0	0
Aufwand	322'808	335'754	341'344	--	--	--
Ertrag	-322'808	-335'754	-6'000	--	--	--
711 - übrige Liegenschaften	0	0	0	0	0	0
Aufwand	76'067	63'480	64'512	--	--	--
Ertrag	-76'067	-63'480	-64'512	--	--	--

Investitionsrechnung

Immobilien	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionsausgaben (Brutto)	0	500'000	1'535'000	0	80'000	0
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	0	500'000	1'535'000	0	80'000	0

Wesentliche finanzielle Veränderungen:

- Beim Bereich Immobilien handelt es sich um eine Kostenstelle, deren Globalbudget immer bei 0 liegt.
- Höhere Energiepreise führen zu grösseren Verrechnungen an die übrigen Bereiche.
- Die Schulraumerweiterung führt ab 2024 zu höheren Abschreibungen.
- Für 2025 sind energetische Massnahmen auf dem Schulareal eingeplant.

3 Erfolgsrechnung

Das Budget 2023 sieht einen Gewinn von Fr. 11'464 vor. Gegenüber dem budgetierten Vorjahresgewinn von Fr. 38'618 entspricht dies einer Verschlechterung von Fr. 27'154.

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw.	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
30 - Personalaufwand	1'573'434	1'688'680	1'759'940	71'260	1'786'000	1'813'000	1'840'000
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	558'502	510'470	550'350	39'880	553'000	556'000	558'000
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	272'779	271'090	290'170	19'080	293'000	332'000	336'000
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	31'812	14'220	13'850	-370	0	0	0
36 - Transferaufwand	2'143'080	2'136'760	2'644'765	508'005	2'621'000	2'547'000	2'529'000
39 - Interne Verrechnungen	1'155'716	1'186'370	1'199'690	13'320	1'236'000	1'243'000	1'249'000
Betrieblicher Aufwand	5'735'323	5'807'590	6'458'765	651'175	6'489'000	6'491'000	6'512'000
40 - Fiskalertrag	-2'175'188	-2'262'040	-2'632'370	-370'330	-2'715'000	-2'852'000	-2'982'000
41 - Regalien und Konzessionen	-36'531	-37'240	-42'740	-5'500	-44'000	-45'000	-45'000
42 - Entgelte	-470'074	-408'700	-429'900	-21'200	-434'000	-439'000	-443'000
43 - Verschiedene Erträge	-10'000	--	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	-40'522	-24'838	-19'969	4'869	0	0	0
46 - Transferertrag	-1'905'860	-1'915'520	-2'135'550	-220'030	-2'124'000	-2'118'000	-2'127'000
49 - Interne Verrechnungen	-1'155'716	-1'186'370	-1'199'690	-13'320	-1'236'000	-1'243'000	-1'249'000
Betrieblicher Ertrag	-5'793'891	-5'834'708	-6'475'219	-640'511	-6'568'000	-6'712'000	-6'861'000
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-58'568	-27'118	-16'454	10'664	-79'000	-221'000	-349'000
34 - Finanzaufwand	12'169	13'150	29'150	16'000	34'000	32'000	27'000
44 - Finanzertrag	-25'064	-24'650	-24'160	490	-5'000	-5'000	-5'000
Ergebnis aus Finanzierung	-12'895	-11'500	4'990	16'490	28'000	27'000	21'000
Operatives Ergebnis	-71'463	-38'618	-11'464	27'154	-51'000	-194'000	-328'000
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	-71'463	-38'618	-11'464	27'154	-51'000	-194'000	-328'000
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1500 - Feuerwehr	-24'547	-14'220	-9'950	4'470	-9'000	-9'000	-9'000
7204 - Abwasserbeseitigung	39'797	--	-3'900	-4'677	-5'000	-5'000	-5'000
7304 - Abfallwirtschaft	-7'265	23'076	19'609	-3'650	17'000	16'000	14'000
Summe: SF - Spezialfinanzierungen	7'985	8'856	5'759	-4'057	3'000	2'000	0

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

4 Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2023 werden mit Total Fr. 1'665'300 veranschlagt, was gegenüber dem Budget 2022 von Fr. 323'000 einer Steigerung von Fr. 1'342'300 entspricht. Die Investitionseinnahmen von Fr. 100'000 liegen insgesamt um Fr. 50'000 tiefer als im Vorjahresbudget. Somit ergeben sich für das Jahr 2023 budgetierte Nettoinvestitionen von total Fr. 1'565'300, gegenüber dem Budget 2022 (Fr. 273'000) eine Mehrung um Fr. 1'292'300.

Gestufter Investitionsausweis

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
50 - Sachanlagen	345'216	693'000	1'540'300	80'000	80'000	--
51 - Investitionen auf Rechnung Dritter	24'000	--	--	--	--	--
52 - Immaterielle Anlagen	20'764	70'000	--	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	25'006	60'000	125'000	60'000	60'000	40'000
Investitionsausgaben (Brutto)	414'986	823'000	1'665'300	140'000	140'000	40'000
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-53'797	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
66 - Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-16'286	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	-70'084	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	344'903	773'000	1'565'300	90'000	90'000	-10'000
davon Spezialfinanzierungen						
1500 - Feuerwehr	--	--	--	--	--	--
7204 - Abwasserbeseitigung	29'112	60'000	125'000	50'000	50'000	30'000
7304 - Abfallwirtschaft	--	--	--	--	--	--
Investitionsausgaben (Brutto)	29'112	60'000	125'000	50'000	50'000	50'000
1500 - Feuerwehr	--	--	--	--	--	--
7204 - Abwasserbeseitigung	-53'797	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
7304 - Abfallwirtschaft	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	-53'797	-50'000	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	-24'685	10'000	25'000	0	0	-20'000

Investitionen nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
1 - Präsidiales	15'160	40'000	0	0	0	0
2 - Bildung	8'846	20'000	0	0	0	0
3 - Sicherheit und Recht	3'608	0	0	0	0	0
4 - Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0	0
5 - Bau, Umwelt und Wirtschaft	317'289	213'000	30'300	90'000	10'000	-10'000
6 - Finanzen	0	0	0	0	0	0
7 - Immobilien	0	500'000	1'535'000	0	80'000	0
Nettoinvestitionen	344'903	773'000	1'565'300	90'000	90'000	-10'000

5 Schuldenbremse

Mit Beschluss vom 11. Dezember 2014 wurde in Schlierbach auf den 1. August 2015 eine Schuldenbremse eingeführt. Ziel der Bestimmungen ist die Verhinderung einer übermässigen Verschuldung und der Schutz des Eigenkapitals durch eine Vorgabe für den mittelfristigen Ausgleich. Die Artikel 37 ff. der Gemeindeordnung Schlierbach verlangen über fünf Jahre den Ausgleich der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung.

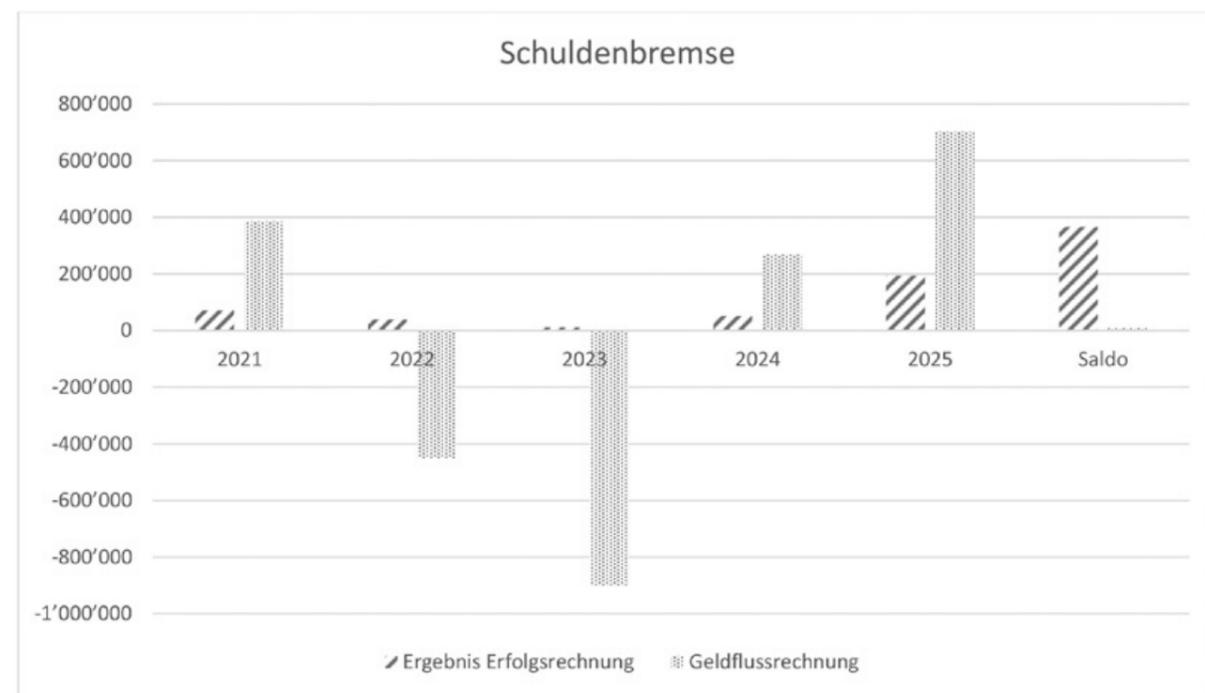
Für die Berechnung des kumulierten Saldos sind das Budget 2023, die Ergebnisse der vergangenen beiden Jahre (Rechnung 2021 und Budget 2022) sowie die beiden folgenden Jahre zu berücksichtigen (Jahre 2024 und 2025 gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2023-2026).

Die Ergebnisse der Planungsgrundlagen zeigen folgendes Bild:

	2021	2022	2023	2024	2025	Saldo
Ergebnis Erfolgsrechnung Budget ergänzt	71'000	39'000	11'000	51'000	194'000	366'000
Geldflussrechnung	386'000	-450'000	-901'000*	270'000	704'000**	9'000

* Bei der Geldflussrechnung 2023 ist beim Geldfluss zusätzlich ein Zufluss von Fr. 250'000 zu berücksichtigen. Dieser Betrag wurde mit Beschluss der Stimmberechtigten zum Jahresbericht 2020 der finanzpolitischen Steuerung entzogen und für diese Investition reserviert. Die Schuldenbremse ist dank dieser Massnahme ausgeglichen.

** Im Jahr 2025 sind die Ergebnisse einer Neubewertung des Finanzvermögens zu berücksichtigen. Die Wertentwicklung wird dabei vorsichtig berücksichtigt.



Die Einhaltung des mittelfristigen Ausgleichs ist für die Gemeinde Schlierbach weiterhin möglich. Die Investition in die Schulraumerweiterung belastet die Schuldenbremse schwer, doch dank der flankierenden Massnahmen (Priorisierung Investitionen) ist der Ausgleich möglich.

Die Einhaltung der Schuldenbremse ist erfüllt. Sowohl die Erfolgsrechnung als auch die Geldflussrechnung weisen in der Summe einen nichtnegativen Saldo aus.

6 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	71'462	45'375	11'646
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	281'151	286'690	308'280
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	-67'766	0	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-5'719	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	227'985	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	71'210	0	0
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	14'170	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-8'710	-10'263	-6'119
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-10'000	0	-15'000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	573'783	321'802	298'807
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-415'241	-823'000	-1'665'300
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	70'084	50'000	100'000
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-415'241	-773'000	-1'565'300
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	190'653	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	3'928	0	0
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-10'000	0	0
+ Aktivierung Eigenleistungen	10'000	10'000	15'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-150'576	-772'000	-1'550'300
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	-37'277	0	100'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-37'277	0	0
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-187'853	-772'000	-1'450'300
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	385'930	-450'198	-1'151'493
Finanzierungstätigkeit			
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000	0	0
+ Zu / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'150'000	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-41'536	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-394'206	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'085'742	0	0
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-699'812	-450'198	-1'151'493
Kontrollrechnung			
- Stand flüssige Mittel per 01.01.	2'451'382		
+ Stand flüssige Mittel per 31.12.	1'751'570		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-699'812		
Kontrolltotal	0		

7 Finanzkennzahlen

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sichergestellt wird. Ab 2023 steigt der Grenzwert für die Nettoschuld je Einwohner auf Fr. 2'500 (statt dem Doppelten des kantonalen Schnitts, was ca. Fr. 900 entsprach).

Finanzkennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Selbstfinanzierungsgrad		99.6	38	19	401	604	n.b.
Selbstfinanzierungsgrad (Ø 5 Jahre)	> 80 %	175.3					
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	7.4	5.8	5.6	6.8	9.9	12.1
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.4
Kapitaldienstanteil	< 15 %	6.2	5.8	6.3	6.4	6.9	6.7
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	119.6	138	165	154	135	109
Nettoschuld je Einwohner	< 2'500	3'585	3'939	5'150	4'804	4'267	3'539
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	< 3'000	3'776	4'147	5'334	4'998	4'470	3'773
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	194.1	179.3	181.6	175.3	162.6	146.1

Nicht eingehaltene Kennzahlen

Aufgrund der verletzten Kennzahlen ergreifen wir folgende Massnahmen:

Als kleine Gemeinde führt eine Investitionsspitze wie die notwendige Erweiterung der Schulanlagen zu einer hohen Verschuldung. Dank der Schuldenbremse kann die Gemeinde die Schulden jedoch innerhalb von 5 Jahren abtragen und die Einhaltung aller Kennzahlen per 2028 ist möglich. Der Gemeinderat hat der Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2022 die detaillierten Zahlen offengelegt.

Aus diesem Grund drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.

8 Sonderkreditkontrolle

Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Brutto-Kredit	beansprucht bis 2021	Prognose 2022		Budget 2023		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 2023	verfügbar ab 2024
6150.5010.00	Ausbau und Sanierung Wetzli-/Krumbacherstrasse	28.06.2020	700'000	339'758.60	360'000	0	0	700'000	0	0
2120.5040.00	Schulraumerweiterung	05.07.2022	2'035'000	-	500'000	0	0	2'035'000	0	0

9 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses

Gemeindestrategie und Legislaturprogramm der Gemeinde legen fest, dass sich Schlierbach dem Steuerwettbewerb stellt und ausgeglichene Budgets und einen wettbewerbsfähigen Steuerfuss anstrebt. Dafür hat sie mit der Schuldenbremse auch die geeigneten Instrumente geschaffen. Obwohl die Schulraumerweiterung den Finanzhaushalt stark belastet, sind diese Ziele nicht gefährdet. Dank der Schuldenbremse verfügt Schlierbach über einen Mechanismus, der die Einhaltung dieser Ziele sicherstellt und frühzeitig auf Herausforderungen hinweist.

Unter Würdigung der Sachlage ist der Steuerfuss für 2023 unverändert auf 1.65 Einheiten festzusetzen. Dieser Steuerfuss soll gemäss Planung für 2024-2026 beibehalten werden.

Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen sowie des Berichts und der Empfehlung der Controlling-Kommission Folgendes:

1. Vom Bericht der Controlling-Kommission vom 29. September 2022 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
3. Das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'464.27 sowie Investitionsausgaben von Fr. 1'665'300 sei zu genehmigen. Das Budget wurde mit dem Steuerfuss von 1.65 Einheiten erstellt.
4. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2023 bis 2026 wird den Stimmberechtigten eröffnet.

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2022 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2025 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. März 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

VERFÜGUNG

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Schlierbach, 29. September 2022

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2023 der Gemeinde Schlierbach beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als realistisch. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.65 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'464.27 inkl. einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von Fr. 1'665'300 zu genehmigen.

Schlierbach, 29. September 2022

Controlling-Kommission Schlierbach

Der Präsident
sig. Josef Burkard

Die Mitglieder
sig. Christian Gassmann
sig. Manuela Steiger-Wermelinger

Traktandum 2 – Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2023

In Schlierbach werden der Jahresbericht mit der Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über die Sonderkredite von einer externen Revisionsstelle geprüft. Zusätzlich ist eine Controlling-Kommission eingesetzt, welche den politischen Kreislauf begleitet und als Bindeglied zwischen Gemeindeversammlung und Gemeinderat agiert. Diese Organisation hat sich bewährt.

Gemäss Artikel 5 der Gemeindeordnung wird die externe Revisionsstelle jährlich bestimmt. Gemäss Artikel 18 erfolgt dies durch die Gemeindeversammlung.

Im Jahr 2021 wurde die Revision erstmals von der Firma Balmer-Etienne AG durchgeführt. Sie hatte im Rahmen der Ausschreibung das günstigste Angebot eingereicht. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll deshalb fortgeführt werden.

6231 Schlierbach, 29. September 2022

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindegeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Antrag des Gemeinderates

Als externe Revisionsstelle für das Jahr 2023 sei die Firma Balmer-Etienne AG, Luzern, zu bestimmen.

Traktandum 3 – Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie 2022

Ausgangslage

Bund, Kantone und Gemeinden suchen für die Erfüllung ihrer Aufgaben immer mehr Kooperationen oder lagern die Leistungserbringung ganz an Dritte aus. Während der Bund historisch ein reiner Gewährleistungsbetrieb ist und den Vollzug den Kantonen überträgt, stehen bei Kantonen und Gemeinden oft Verbundlösungen oder die Auslagerung an Anstalten oder gemeinnützige Aktiengesellschaften im Vordergrund. Durch diese Entwicklungen entstehen immer mehr Beteiligungen. Diese müssen gezielt bewirtschaftet werden. Dabei spielen Risikoeinschätzungen, der strategische Umgang mit der Beteiligung sowie die Transparenz gegenüber der Gemeindeversammlung eine wesentliche Rolle.

Mit dem 2018 in Kraft getretenen Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) erhält das Beteiligungscontrolling deshalb deutlich mehr Gewicht. Gemeinden müssen einerseits jährlich einen Beteiligungsspiegel offenlegen, andererseits ist alle vier Jahre eine Beteiligungsstrategie zu erarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Beratung vorzulegen.

Die letzte Beteiligungsstrategie der Gemeinde Schlierbach stammt aus dem Jahr 2017. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Erarbeitung der neuen Beteiligungsstrategie um ein Jahr verschoben. Damit soll ermöglicht werden, dass das wichtige Planungsinstrument auch von der Gemeindeversammlung beraten wird. Nur so besteht die Möglichkeit, dass die Stimmberechtigten Bemerkungen anbringen können. Mit dieser Botschaft legt Ihnen der Gemeinderat die Beteiligungsstrategie 2022 vor. Diese behält die Struktur der letzten Beteiligungsstrategie bei.

Als kleine Gemeinde hat Schlierbach zwar sehr viele Beteiligungen, diese sind aber in der Regel nur Minderheitsbeteiligungen, in denen die Gemeinde selbst nur Eigentümer eines kleinen Anteils ist. Das Instrument der Beteiligungsstrategie kann deshalb nur in wenigen Beteiligungen wirklich eine direkte strategische Vorgabe an das Leitungsorgan enthalten. Um dem Informationsbedürfnis der Stimmbewohner zu entsprechen und die Transparenz zu garantieren, werden dennoch sämtliche Beteiligungen in diesem Dokument behandelt.

Die Beteiligungen werden in Risikokategorien eingeteilt. Die Einteilung ist dabei von der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Höhe eines allfälligen Schadens abhängig. Im Moment ist das Risiko der Beteiligungen als eher gering einzuschätzen.

Wesentliche Veränderungen

Gegenüber der Beteiligungsstrategie 2017 ergeben sich nur wenige Veränderungen.

Neue Beteiligungen

- GWD Genossenschaft Windenergieanlagen Diegenstal
- Einfache Gesellschaft Schiessanlage Büron-Schlierbach
- Spitex MBS Michelsamt-Büron-Schlierbach (Ersatz für Spitex Büron-Schlierbach)
- Musikschule Michelsamt-Surental (Ersatz für Musikschule Triengen)
- Zivilschutzorganisation Nord-West (Ersatz für ZSO Sursee, ab 01.01.2023)
- Wassertransport Triengen-Büron-Schlierbach

Neue Einstufungen

- RET Sursee Mittelland: Als Ergebnis einer Überprüfung soll die Gemeinde Schlierbach im Regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland verbleiben.

Wegfall

- Das Energietal Surental wurde aufgelöst und wird ohne Organisation auf Projektbasis weitergeführt.

Zuständigkeit und Ausstand

Personen, die Einsitz in einem Entscheidungsorgan einer Beteiligung nehmen, gehen damit Verpflichtungen gegenüber dieser Organisation ein. Sie müssen sich zwingend für das Wohl dieser Organisation einsetzen, was im Einzelfall zu einem Interessenkonflikt mit dem Gemeinderatsmandat führen kann. Dieser Tatsache will der Gemeinderat im Rahmen angemessener Regeln zur Public Corporate Governance Rechnung tragen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass Gemeinderatsmitglieder mit Einsitz in einem Entscheidungsorgan einer wesentlichen Mehrheitsbeteiligung grundsätzlich in den Ausstand treten, wenn es um Beschlussfassungen zu Fragen dieser Beteiligung geht. Die Instruktion erfolgt somit ebenfalls zwingend durch ein anderes Mitglied. Nicht erfasst von dieser Regelung werden Organe, welche nur ein Antragsrecht haben. Dazu zählen insbesondere Kommissionen ohne Entscheidungsbefugnisse.

Rechtliches

Die Beteiligungsstrategie ist der Gemeindeversammlung alle vier Jahre zur Beratung vorzulegen (§ 28 Abs. 3 FHGG). Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung hat die Beteiligungsstrategie die Form eines speziellen Planungsberichts. Sie kann demnach zustimmend zur Kenntnis genommen, (neutral) zur Kenntnis genommen oder ablehnend zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann ausserdem Bemerkungen an den Gemeinderat überweisen, diese sind aber rechtlich nicht bindend. Die Form der Kenntnisnahme sowie die Überweisung von Bemerkungen erfolgen durch Beschluss mit einfachem Mehr. Der Bericht selbst kann durch die Gemeindeversammlung nicht abgeändert werden.

Aufgabenteilung und Steuerung von Beteiligungen

Die Gesamtheit der Beteiligungen ist im Beteiligungsspiegel der Gemeinde erfasst. Der Beteiligungsspiegel wird den Stimmberechtigten jeweils im Jahresbericht als Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Beteiligungsstrategie enthält strategische Vorgaben für die Gesamtheit der Beteiligungen sowie spezifische Vorgaben für jede einzelne Beteiligung. Durch die Beratung der Beteiligungsstrategie können die Stimmberechtigten Einfluss auf die Beteiligungsstrategie des Gemeinderates nehmen. Die Steuerung, Überwachung und Bewirtschaftung der Beteiligung ist hingegen Aufgabe des Gemeinderates. Die unterschiedlichen Aufgaben lassen sich wie folgt darstellen:

Gemeindeversammlung

- beeinflusst das staatliche Handeln mittels Beschlussfassung über Botschaften sowie weiterer Instrumente anlässlich der Gemeindeversammlung
- entscheidet über die Übertragung wesentlicher Aufgaben an Dritte
- entscheidet über die Gründung oder die Beteiligung an juristischen Personen oder einfachen Gesellschaften (für grössere Aufgaben)
- beschliesst über die Beteiligungsstrategie
- kann im Rahmen des Jahresberichts zum Beteiligungsspiegel Stellung nehmen

Gemeinderat

- führt die Gemeindeverwaltung
- erarbeitet die Beteiligungsstrategie
- besetzt die der Gemeinde zustehenden Sitze in den Entscheidungsgremien der Beteiligungen (z.B. Delegiertenversammlungen)
- nimmt Kenntnis von gemeindeeigenen Kandidaturen für Leitungsgremien (z.B. Verbandsleitung) der Beteiligungen
- mandatiert Mitglieder von Entscheidungsgremien für die entsprechenden Versammlungen
- garantiert ein geeignetes Reporting über die Beteiligungen im Rahmen des Jahresberichts
- ist bei seinen Entscheiden dem Gemeindeinteresse verpflichtet

Leitungsgremium der Organisation mit öffentlicher Beteiligung

- organisiert die übernommene öffentliche Aufgabe
- beschliesst über die Unternehmensstrategie
- ist verantwortlich für die operative Umsetzung der Strategie
- ist bei seinen Entscheiden dem Interesse der Organisation verpflichtet

Ziele der kommunalen Beteiligungsstrategie

In der Beteiligungsstrategie 2017 hat der Gemeinderat erstmals die Ziele der kommunalen Beteiligungsstrategie veröffentlicht und detailliert ausformuliert. Diese Ziele sind immer noch gültig und haben nur kleine Justierungen erfahren:

- **Wir streben eine sichere, effektive und effiziente Leistungserbringung an.**
- **Wir bevorzugen langfristige Beteiligungen und Zusammenarbeiten.**
- **Beteiligungen haben wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische, soziale und technologische Komponenten. Diese würdigen wir politisch.**
- **Die Beteiligungen richten wir an der Gemeindestrategie aus.**
- **Wir informieren die Gemeindeversammlung transparent über die Beteiligungen der Gemeinde.**
- **Wir fordern von den Beteiligungen ein umfassendes Controlling.**
- **Wir fordern eine transparente Information und die Grundlagen, um die Beteiligung zielgerichtet steuern zu können.**
- **Wir kommunizieren festgestellte Fehlentwicklungen gegenüber den Organen der Beteiligung frühzeitig. Dabei halten wir den Dienstweg ein und tragen Konflikte nicht in der Öffentlichkeit aus.**
- **Wir geben uns in die Entscheidungsfindung der Organe aktiv ein.**
- **Wir stellen uns für Ämter in Beteiligungen zur Verfügung.**

Die Zielerreichung innerhalb der letzten Berichtsperiode beurteilt der Gemeinderat als gut. Verschiedene Beteiligungen standen Herausforderungen gegenüber. Es traten keine Fälle auf, in denen die Zielerreichung der Beteiligungsstrategie gefährdet war.

Die Beteiligungen der Gemeinde Schlierbach

Der Beteiligungsspiegel der Gemeinde Schlierbach enthält per 30.06.2022 insgesamt 33 Beteiligungen.

1. Beteiligungen an privaten Unternehmen

a) Dorfladen Schlierbach GmbH

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zuständiger GR:	Frank Hürzeler
Zweck:	Erwerb, Ausbau, Vermietung Ladenlokal
Kommunale Aufgabe:	öffentliche Versorgung gemäss Immobilienstrategie und Planungsbericht öffentliche Versorgung
Strategische Ziele:	Beteiligung halten Werterhalt des Lokals Gute Voraussetzung für den Ladenbetreiber schaffen Rückzahlung des Darlehens
Einflussnahme:	Gemeinderat beherrscht Gesellschaft - wählt Verwaltung
Risiko:	klein (indirektes Risiko durch Darlehen)
Mitglied Organe:	Frank Hürzeler (Präsident der Verwaltung) Claudia Lustenberger (Mitglied der Verwaltung)
Delegierte:	Stimmrechtsvertreter variabel

- b) Luzerner Gemeindepersonalkasse**
 Rechtsform: Stiftung des privaten Rechts
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Berufliche Vorsorge
 Kommunale Aufgabe: Versicherung der Mitarbeiter gemäss BVG
 Strategische Ziele: Beteiligung wird regelmässig überprüft
 Gute Bedingungen für Gemeinde als Arbeitgeber und für Mitarbeiter
 Einflussnahme: Gemeindevertreter werden durch Verband Luzerner Gemeinden (VLG) gewählt
 Risiko: mittel (Gemeinde trägt Sanierungspflicht mit)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -
- c) Waldbetriebsgenossenschaft Surental Michelsamt**
 Rechtsform: Genossenschaft nach OR
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Sicherstellung der eigentumsübergreifenden Bewirtschaftung der Wälder. Koordination zwischen den Waldeigentümern
 Vertretung der Interessen der Waldeigentümer
 Kommunale Aufgabe: Eigentumsübergreifende Bewirtschaftung und Interessenwahrung der Waldeigentümer
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Effiziente und effektive Bewirtschaftung des Waldes
 Niederschwellige Hilfestellung für Waldbesitzer
 Stärkung der Position im Markt
 Einflussnahme: Teilnahme an Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: Marina Graber (Mitglied der Verwaltung)
 Delegierte: Frank Hürzeler
- d) Genossenschaft Windenergieanlagen Diegenstal GWD**
 Rechtsform: Genossenschaft nach OR
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien
 Kommunale Aufgabe: Unterstützung des Ziels Netto 0 2050, Erreichung der Ziele der Energiestadt
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Einflussnahme: Teilnahme an Mitgliederversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler

2. Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen

- a) Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB und Sozialberatungs-zentrum SoBZ der Regionen Sursee und Hochdorf, Hochdorf**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: Führung unabhängige KESB sowie
 freiwillige und gesetzliche ambulante Sozialberatung
 Kommunale Aufgabe: Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Effizienter und effektiver Betrieb der KESB
 Niederschwellige Hilfestellung
 Hilfe zur Selbsthilfe
 Einflussnahme: Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Marianne Steiger

- b) Betagtenzentrum Lindenrain, Triengen**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: Führung Betagtenzentrum Lindenrain als stationäre
 Pflegeeinrichtung
 Kommunale Aufgabe: stationäre Pflege
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 bedarfsgerechte, qualitativ gute Pflege
 Demenzabteilung realisieren
 Umwandlung in Aktiengesellschaft prüfen
 möglichst tiefe Restfinanzierungsbeiträge
 Einflussnahme: Mitgliedschaft in Verbandsleitung
 Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: Marianne Steiger (Verbandsleitung)
 Delegierte: Armin Hartmann
 Claudia Lustenberger
- c) Pflegeheim Seeblick, Sursee**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: Führung Pflegeheim Seeblick als stationäre Pflegeeinrichtung
 Kommunale Aufgabe: stationäre Pflege
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 bedarfsgerechte, qualitativ gute Pflege
 Umwandlung in Aktiengesellschaft prüfen
 möglichst tiefe Restfinanzierungsbeiträge
 Einflussnahme: Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: Marianne Steiger (Verbandsleitung)
 Delegierte: Claudia Lustenberger
- d) Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge ZiSG**
 Rechtsform: Zweckverband
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung
 Kommunale Aufgabe: institutionelle Sozialhilfe gemäss Gesetz
 Strategische Ziele: Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben
 zielorientierte Mittelverwendung
 Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft
 kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen
 Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Einflussnahme: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Risiko: -
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Marianne Steiger

- e) Verkehrsverbund Luzern VVL**
 Rechtsform: selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Organisation öffentlicher Verkehr Kanton Luzern
 Kommunale Aufgabe: Erschliessung mit öffentlichem Verkehr
 Strategische Ziele: Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben
 zielorientierte Mittelverwendung
 gute Erschliessung der Gemeinde Schlierbach
 Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft
 kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen
 Einflussnahme: 4 Gemeindevertreter im Verbundrat (Vorschlagsrecht VLG)
 Risiko: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -

- f) Gemeindeverband für Abwasserreinigung Surental**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb ARA Triengen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Gewässerschutzgesetzgebung (EGGSCHG)
 Siedlungsentwässerungsreglement
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 effiziente und effektive Abwasserentsorgung
 gutes Notfallmanagement
 vorausschauende Investitionstätigkeit
 Einflussnahme: Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler
- g) Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzerner Landschaft GALL**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Kehrichtentsorgung, Nachsorge Deponie Ufhusen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Umweltschutzgesetzgebung (EGUSG),
 Abfallentsorgungsreglement
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 effiziente und effektive Abfallentsorgung
 sichere Verwaltung des Nachsorgefonds
 Ausbau der Dienstleistungen auf Spezialsammlungen
 Einflussnahme: Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler
- h) Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET)**
 Rechtsform: Gemeindeverband
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Regionalentwicklung gemäss Richtplan
 Koordination regionale Aufgaben
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Richtplanung
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Berücksichtigung Interessen des Surentals
 Berücksichtigung Interessen der Nicht-Zentrumsgemeinden
 Generierung von Drittmitteln
 Einflussnahme: Teilnahme an Delegiertenversammlung
 Risiko: mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
 Mitglied Organe: Marina Graber (Mitglied Verbandsleitung)
 Delegierte: Frank Hürzeler
- i) Unterhaltsgenossenschaft Schlierbach (UHG)**
 Rechtsform: Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Bau und Unterhalt von Güter- und Waldstrassen sowie Meliorationsleitungen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Landwirtschaftsgesetzgebung, Strassenreglement
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 bedarfsgerechter Ausbau der Güterstrassen (3m)
 zielgerichteter Unterhalt der Strassen
 Abbau der aufgelaufenen Schulden
 Aufbau von Rückstellungen
 Einflussnahme: Teilnahme an Generalversammlung
 Beschlüsse über Strukturverbesserungen gemäss
 Strassenreglement
 Risiko: klein (auf Genossenschaftsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler

- j) Strassen- und Kanalisationsgenossenschaft Stägmatte**
 Rechtsform: Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Unterhalt der Zufahrtsstrasse Stägmatte (Parz. 500)
 Unterhalt der Quartiersammelleitung Stägmatte
 Kommunale Aufgabe: Mitgliedschaft als Anstösser
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 zielgerichteter Unterhalt der Anlagen
 Aufbau von Rückstellungen
 Einflussnahme: Teilnahme an Generalversammlung
 Risiko: klein (auf Genossenschaftsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler
- k) Einfache Gesellschaft 300m-Schiessanlage Büron-Schlierbach**
 Rechtsform: einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts
 Zuständige GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Organisation, Koordination und Führung der
 300m-Schiessanlage in Schlierbach
 Kommunale Aufgabe: Schiessmöglichkeit für 300m-Obligatorisch
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Weitere Gemeinden in die Organisation holen
 Zielgerichteter Unterhalt
 Faire Finanzierung – tiefe Kosten
 Einflussnahme: Leistungsvereinbarung
 Jährliche Absprache Budget
 Risiko: mittel
 Abschreibung aktivierte Investitionsbeiträge bei Liquidation
 Mitglied Organe: Frank Hürzeler (Verwalter)
 Delegierte: Frank Hürzeler (Mitglied Gesellschafterversammlung)

3. Verträge

- a) Regionales Zivilstandsamt Sursee**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb des Zivilstandsamtes Sursee
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Zivilstandswesen
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 effizienter und effektiver Betrieb des Zivilstandsamtes
 reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
 Einflussnahme: Versammlung der Vertragsgemeinden auf Verlangen
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -
- b) Regionales Steueramt Rickenbach**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb des regionalen Steueramtes Rickenbach
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Steuergesetzgebung
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Fokus Kundenfreundlichkeit
 effizienter und effektiver Betrieb des Steueramtes
 reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
 Einflussnahme: Gemeinsame Absprache über Budget und Betrieb
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -

- c) Regionales Betreibungsamt Sursee**
 Rechtsform: einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb des regionalen Betreibungsamtes Sursee
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Betreuungswesen
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 effizienter und effektiver Betrieb des Betreibungsamtes
 hohe Inkassoquote
 reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
 Einflussnahme: via Vertrag
 Risiko: klein (Haftung liegt beim Auftragnehmer)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -
- d) Feuerwehr Büron-Schlierbach**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb der regionalen Feuerwehr Büron-Schlierbach
 Kommunale Aufgabe: Betrieb Feuerwehr, Vollzug Feuerwehrwesen
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Zusammenarbeit mit Regiowehr Triengen vertiefen
 Rekrutierung von genügend Personen
 Einflussnahme: Einsitz Feuerwehrkommission
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: Frank Hürzeler (Mitglied Feuerwehrkommission)
 Delegierte: -
- e) Wassertransport Feuerwehren Triengen-Büron-Schlierbach**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb des gemeinsamen Wassertransports
 Kommunale Aufgabe: Wassertransport innerhalb Feuerwehr
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Einflussnahme: Einsitz Feuerwehrkommission
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: Frank Hürzeler (Mitglied Feuerwehrkommission)
 Delegierte: -
- f) Regionale Zivilschutzorganisation Nord-West**
 Rechtsform: einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Zivilschutzgesetz
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Einsatzfähigkeit erhalten
 Dienst an den Gemeinden pflegen
 Rekrutierung von genügend Personen
 Einflussnahme: via Mitglieder Kommission
 Risiko: klein (Solidarhaftung)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -

- g) Oberstufe Triengen**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Betrieb des Oberstufenschulzentrums Triengen
 Kommunale Aufgabe: Volksschulbildung, Oberstufe
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 qualitativ hochstehende Bildung der Schüler
 effektiver und effizienter Betrieb
 gute Erreichbarkeit
 Einflussnahme: Mitgliedschaft Kommission der Oberstufe
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: Marina Graber (Mitglied Kommission der Oberstufe)
 Delegierte: -
- h) Musikschule Michelsamt-Surental**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Betrieb der Musikschule Michelsamt-Surental
 Kommunale Aufgabe: Betrieb Musikschule gemäss Gesetz (VBG)
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 angemessene Auswahl an Instrumenten
 Einhaltung der Kostendeckungsvorgaben
 Festsetzung verträglicher Elternbeiträge
 Durchführung von Konzerten
 Einflussnahme: Einsitz in Musikschulkommission
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: Marina Graber (Mitglied Musikschulkommission)
 Delegierte: -
- i) Schulische Dienste, Sursee**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Betrieb der schulischen Dienste Sursee
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Volksschulbildungsgesetz (VBG)
 Strategische Ziele: Mitgliedschaft vom Kanton vorgeschrieben
 qualitativ hochstehende Bildung der Schüler
 effizienter und effektiver Betrieb der Dienste
 reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
 Einhaltung des Datenschutzes
 nur informelle Möglichkeiten
 Risiko: klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -
- j) Friedhof Büron**
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb des Friedhofs Büron
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Gesundheitsgesetz / Bestattungsverordnung
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 würdige Bestattungen
 Information/Begleitung der Angehörigen
 ansprechende, zeitgemässe Friedhofgestaltung
 kostendeckende Tarife
 Einflussnahme: via Vertrag, Absprachen
 Risiko: klein (Haftung bei der Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -

k) Regionale Tierkörpersammelstelle RTKS, Triengen
 Rechtsform: Sitzgemeindemodell
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle Triengen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Gesundheitsgesetz
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 effizienter und effektiver Betrieb der Sammelstelle
 geringe Emissionen, sauberer Betrieb
 reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
 Einflussnahme: Einsitz Versammlung der Vertragsgemeinden
 Risiko: klein (Haftung bei der Sitzgemeinde)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: -

4. Übrige

a) Verband Luzerner Gemeinden, VLG
 Rechtsform: Verein
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Interessenvertretung, Weiterbildung
 Kommunale Aufgabe: Wahrung der Interessen
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Mitgliedschaft aller Gemeinden
 Berücksichtigung der Anliegen kleiner Gemeinden
 Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft
 Interessenwahrung gegenüber Kanton
 Einflussnahme: Teilnahme Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe:
 Delegierte: Marina Graber

b) Luzerner Gemeindeinformatik, LGI
 Rechtsform: Verein
 Zuständiger GR: Marianne Steiger
 Zweck: Organisation Betrieb Fachlösung
 Vermittlung ICT-Dienstleistungen
 Kommunale Aufgabe: IT als Querschnittsaufgabe
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Mitgliedschaft möglichst vieler Gemeinden
 Weiterentwicklung und -verbreitung Fachlösung NSP
 günstige Tarife für Gemeinden
 Einflussnahme: Teilnahme Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: Claudia Lustenberger (Vorstandsmitglied, Kassier)
 Delegierte: Claudia Lustenberger

c) Raumdatenpool
 Rechtsform: Verein
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Austausch raumbezogener Daten
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Geoinformationsgesetz
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Bereinigung der Schnittstellen zum Kanton
 allenfalls Integration in die kantonale Dienststelle
 Einflussnahme: Teilnahme Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler

d) Spitex Michelsamt Büron-Schlierbach, MBS
 Rechtsform: Verein
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Betreuungs- und Pflegegesetz
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 reibungslose Zusammenlegung zur Spitex MBS
 bedarfsgerechte, kundenorientierte Dienstleistungen
 Stärkung der Selbständigkeit der Pflegebedürftigen
 tendenzieller Ausbau der Leistungen
 selbstverantwortlich-präventiv-ambulant-stationär
 Mitgliedschaft in Verbandsleitung
 Risiko: mittel (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Aufgabe fällt im Notfall auf Gemeinde zurück
 Einflussnahme:
 Risiko:
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Marianne Steiger

e) Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
 Rechtsform: Verein
 Zuständige GR: Marianne Steiger
 Zweck: Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit
 im Bereich der Sozialhilfe
 Kommunale Aufgabe: persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe
 Strategische Ziele: Beteiligung überprüfen
 klare Vorgaben für die Gewährung von Sozialhilfe
 Weiterentwicklung der Vorgaben
 Schaffung von Arbeitsanreizen
 Einflussnahme: Teilnahme an Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Marianne Steiger

f) Trägerverein Energiestadt
 Rechtsform: Verein
 Zuständige GR: Marina Graber
 Zweck: Förderung nachhaltige Energie- und Klimapolitik auf kommunaler
 Ebene
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Energiegesetz, Vorbildfunktion
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Vorlagen für einfachere Umsetzung vorbildlicher Energiepolitik
 zielgerichteter Einsatz der Mittel
 Reduktion der Anlässe
 Einflussnahme: Teilnahme an Generalversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Marina Graber

g) Stiftung Wirtschaftsförderung
 Rechtsform: Stiftung des öffentlichen Rechts
 Zuständiger GR: Frank Hürzeler
 Zweck: Standortmarketing / Ansiedlungen
 Kommunale Aufgabe: Vollzug Energiegesetz, Vorbildfunktion
 Strategische Ziele: Beteiligung halten
 Stärkung der Marke Luzern
 Ansiedlungen im Wohnbereich auch für Gemeinden auf der
 Landschaft
 Einflussnahme: Teilnahme Mitgliederversammlung
 Risiko: klein (Haftung auf Stiftungsvermögen beschränkt)
 Mitglied Organe: -
 Delegierte: Frank Hürzeler

Gesamtwürdigung

Die Organisationen mit kommunaler Beteiligung sind nach Beurteilung des Gemeinderates weitgehend gut aufgestellt. Die Aufsicht sowie die übrigen Instrumente der gegenseitigen Kontrolle funktionieren weitgehend. In einigen Beteiligungen stehen Herausforderungen an. Diese sind jedoch erkannt und müssen nun von den zuständigen Gremien aufgearbeitet werden.

Der Einfluss der Gemeinde Schlierbach in den Beteiligungen ist in der Regel gering, doch wird die Meinung der Gemeinde Schlierbach trotzdem gehört. Die besten Einflussmöglichkeiten hat die Gemeinde, wenn sich Personen für Leitungsorgane zur Verfügung stellen. Auch wenn sich die Personen in den Leitungsorganen ausschliesslich für das Wohl der entsprechenden Gesellschaft einsetzen, sind diese Tätigkeiten doch mit positiven Effekten für die Gemeinde verbunden. Im Moment ergibt sich für die kommunalen Beteiligungen kein Handlungsbedarf. Sämtliche Beteiligungen sollen gehalten werden. Dennoch liefert die Beteiligungsstrategie 2022 einen umfassenden Überblick über das Beteiligungsnetz der Gemeinde und schafft so einen politischen Mehrwert.

Die Position der Controlling-Kommission

Der vom Gemeinderat erarbeitete Planungsbericht wurde der Controlling-Kommission zur Beratung zugestellt. Die Controlling-Kommission beurteilt die Strategie als nachvollziehbar und zweckmässig. In Ihrem Bericht vom 29. September 2022 empfiehlt sie, von der Beteiligungsstrategie zustimmend Kenntnis zu nehmen (Abdruck siehe Folgeseite).

Antrag des Gemeinderates

Vom Bericht der Controlling-Kommission zur Beteiligungsstrategie sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Vom Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

6231 Schlierbach, 29. September 2022

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindegeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Bericht der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir den Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie 2022 der Gemeinde Schlierbach beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Gemäss unserer Beurteilung entspricht der Planungsbericht den gesetzlichen Vorschriften. Den Inhalt beurteilen wir als nachvollziehbar, angemessen und zielführend. Er stimmt mit den übrigen Planungsinstrumenten überein. Wir empfehlen, den Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie 2022 der Gemeinde Schlierbach zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Schlierbach, 29. September 2022

Controlling-Kommission Schlierbach

Der Präsident
sig. Josef Burkard

Die Mitglieder
sig. Christian Gassmann
sig. Manuela Steiger-Wermelinger

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, vom Planungsbericht des Gemeinderates über die Beteiligungsstrategie sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 4 – Ersatzwahl eines Mitglieds für das Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2020-2024

Yanick Schmid hat aufgrund seines Wegzugs aus der Gemeinde den Austritt aus dem Urnenbüro gegeben. Er trat sein Amt am 17. Mai 2019 an. Der Gemeinderat bedankt sich für seine Dienste zum Wohle der Gemeinde.

Gemäss § 44 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern bestimmt die Gemeinde die Zahl der Urnenbüropräsidenten und der Urnenbüromitglieder. Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde wählen gemäss Art. 5, 15, 31 der Gemeindeordnung die frei wählbaren Mitglieder des Urnenbüros an der Gemeindeversammlung. Den politischen Parteien ist bei der Bestellung des Urnenbüros eine angemessene Vertretung einzuräumen. Das Urnenbüro besteht heute aus neun Mitgliedern.

Der Gemeinderat Schlierbach hat die Ersatzwahl am 1. September 2022 angeordnet. Die Ortsparteien wurden aufgefordert, die Wahlvorschläge vor der Gemeindeversammlung beim Gemeinderat einzureichen.

Gemäss § 123 Stimmrechtsgesetz sind Wahlvorschläge spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung an die Gemeindekanzlei einzureichen. An der Versammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen.

Mit der Anordnung hat der Gemeinderat ebenfalls eine Frist gesetzt, die eine Publikation der Kandidatur in der Botschaft garantiert. Innert dieser Frist wurde eine Kandidatin gemeldet:

Galliker-Steiger Esther, Höchweid 1, 6231 Schlierbach **Die Mitte Schlierbach** **(neu)**

Allfällige weitere Kandidaturen werden anlässlich der Gemeindeversammlung bekannt gegeben.

6231 Schlierbach, 29. September 2022

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Ersatzwahl eines Mitgliedes für das Urnenbüro Schlierbach für den Rest der Amtsdauer 2020-2024.